

Pilz des Monats Juli 2014



Sommer-Steinpilz (*Boletus aestivalis*)

Bild: VAPKO

Der Sommer-Steinpilz gehört zur Gattung der Dickröhrlinge. Wir finden ihn in unserer Gegend verhältnismässig oft. Seine Beschreibung lässt sich tabellarisch wie folgt darstellen:

Geruch:	Angenehm pilzartig.
Geschmack:	Nussig, mild.
Hut:	8-30 cm, hell milchkaffeebraun bis dunkel tabakbraun, jung halbkugelig, später abgeflacht und polsterförmig. Oberfläche glatt, feinflzig wildlederartig, bei Trockenheit bisweilen auch felderig aufgerissen, Rand wulstig, stumpf.
Fleisch:	Weisslich, nicht verfärbend, besonders unter der Huthaut weiss.
Stiel:	Bauchig, keulig oder walzenförmig, 10-15 cm lang, 20-40 mm dick. Der Stiel besitzt auf der ganzen Länge ein weisses, im Alter bräunliches Netz.
Röhren:	Zuerst weiss bis grauweiss, alt gelb, grün-gelb.
Sporenpulverfarbe:	Olivebraun.
Vorkommen:	Mischwald, gerne Eichen, Buchen, Linden, Esskastanie, Symbiosepilz mit Laubbäumen, Frühsommer bis Spätherbst.
Verwechslungsgefahr:	Fichtensteinpilz , Gallenröhrling (ungenießbar) , oder mit anderen Steinpilzarten wie der Schwarzhütige Steinpilz .

Wissenswertes

Vom bekannten Steinpilz unterscheidet sich der Sommersteinpilz durch blässere Hutfarben und seine frühe Erscheinungszeit. Dennoch gibt es sowohl zeitliche als auch farbliche Überschneidungen. Oft kommen sogar beide Arten gemeinsam am gleichen Standort vor. Der „normale“ Steinpilz, (*Boletus edulis*, (eigentlich heisst er auch Fichtensteinpilz, obwohl er keinesfalls auf Fichten als Mykorrhizapartner beschränkt ist) hat aber immer eine dunkel gefärbte Linie im Fleisch direkt unter der Huthaut.

Jürg Zahn